

Beschluß 129 in der Fassung des Beschlusses 175 vom 14. 3. 1974 = Ziffer 5a,

Feststellung 147 in der Fassung des Beschlusses 185 vom 15. 1. 1975 = Anmerkung nach Ziffer 800.

211. Fortfall der Berechnungsfähigkeit bestimmter Laborleistungen der E-Adgo

Die Arbeitsgemeinschaft beschließt:

Die in die ab 1. Januar 1977 geltende Neufassung der E-Adgo nicht übernommenen Leistungen nach den Ziffern

3516 Cadmiumreaktion

3524 Gröss'sche Flockung

3551 Formolgelreaktion

3552 Takata-Reaktion

3554 Xanthoprotein

3555 Zinksulfatreaktion

3644 Salzsäurekollargol

3645 Weltmannband

sowie die Eiweißbestimmung nach Esbach

erfüllen nicht mehr die Voraussetzungen der Wirtschaftlichkeit in der vertragsärztlichen Behandlung (§ 1 Ziffer 5 EKV) und sind deshalb nicht mehr abrechnungsfähig.

Die vorstehenden Beschlüsse gelten ab 1. Januar 1977.

Hinweis der Redaktion:

Im Beitrag „Neue E-Adgo zum 1. 1. 1976“ auf Seite 3275 ff. dieses Heftes wird zur neuen E-Adgo eingehend Stellung genommen.

Bundesärztekammer

Feriengesuch

Bundesrepublik

Französischer Arzt sucht deutsche Arztfamilie, die gegen Unkostenerstattung seine Tochter (18, Ostern 1977 Abitur) während der Weihnachtsferien bei sich aufnehmen möchte.

Angebote Bundesärztekammer, Haedenkampstr. 1, 5000 Köln 41, Tel. Köln 4 72 82 08.

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres (Kinder-Richtlinien) in der Neufassung vom 26. April 1976

Die vom Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen gemäß § 181 Abs. 2 der Reichsversicherungsordnung (RVO) bzw. § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG) und § 368 p Abs. 5 RVO beschlossenen Richtlinien bestimmen das Nähere über die den gesetzlichen Erfordernissen in den §§ 181, 181 a Abs. 1 RVO bzw. in den §§ 8, 9 Abs. 1 KVLG und § 368 e RVO*) entsprechenden ärztlichen Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres.

A. Allgemeines

(1) Die nach diesen Richtlinien durchzuführenden ärztlichen Maßnahmen bei Kindern bis zur Vollendung des 4. Lebensjahres dienen der Früherkennung von Krankheiten, die eine normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährden. Ärztliche Maßnahmen haben sich daher zu richten auf

Störungen in der Neugeborenenperiode

01 Früh-, Mangelgeburt, Übertragung

02 Asphyxie

03 Schwere Hyperbilirubinämie

04 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Störungen in der Neugeborenenperiode (z. B. Sepsis, Anämie, Krämpfe)

Angeborene Stoffwechselstörungen

05 Mukoviszidose

06 Phenylketonurie

07 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Histidinämie)

Endokrine Störungen, Vitaminosen

08 Hypo- oder Hypervitaminosen (z. B. Rachitis, D-Hypervitaminose)

Die wichtigsten Änderungen der Kinder-Richtlinien sind auf Seite 3298 dieses Heftes erläutert.

09 Diabetes mellitus

10 Hypothyreose

11 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende endokrine Störungen (z. B. AGS) ▷

*) § 181 RVO und § 8 KVLG

(1) Versicherte haben zur Sicherung der Gesundheit Anspruch auf folgende Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten:

1. Kinder bis zur Vollendung des vierten Lebensjahres auf Untersuchungen zur Früherkennung von Krankheiten, die eine normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährden,
2. Frauen vom Beginn des dreißigsten Lebensjahres an einmal jährlich auf eine Untersuchung zur Früherkennung von Krebserkrankungen.
3. Männer vom Beginn des fünfundsiebzigsten Lebensjahres an einmal jährlich auf eine Untersuchung zur Früherkennung von Krebserkrankungen.

(2) § 182 Abs. 2 – bzw. § 13 Abs. 2 KVLG – gilt entsprechend. Der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen beschließt das Nähere über die Art der Untersuchungen, die den in § 181 a Abs. 1 RVO – bzw. § 9 Abs. 1 KVLG – unter den Nummern 1 bis 4 genannten Erfordernissen zu entsprechen haben.

§ 181 a Abs. 1 RVO und § 9 Abs. 1 KVLG

(1) Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit durch Rechtsverordnung, die der Zustimmung des Bundesrates bedarf, über § 181 RVO – bzw. § 8 KVLG – hinaus weitere Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten vorsehen, wenn

1. es sich um Krankheiten handelt, die wirksam behandelt werden können,
2. das Vor- oder Frühstadium dieser Krankheiten durch diagnostische Maßnahmen erfassbar ist,
3. die Krankheitszeichen medizinisch-technisch genügend eindeutig zu erfassen sind,
4. genügend Ärzte und Einrichtungen vorhanden sind, um die aufgefundenen Verdachtsfälle eingehend zu diagnostizieren und zu behandeln.

§ 368 e RVO

Der Versicherte hat Anspruch auf die ärztliche Versorgung, die zur Heilung oder Linderung nach den Regeln der ärztlichen Kunst zweckmäßig und ausreichend ist (§ 182 Abs. 2 RVO und § 13 Abs. 2 KVLG). Leistungen, die für die Erzielung des Heilerfolges nicht notwendig oder unwirtschaftlich sind, kann der Versicherte nicht beanspruchen, der Kassenarzt und der beteiligte Arzt dürfen sie nicht bewirken oder verordnen; die Kasse darf sie nachträglich nicht bewilligen. Die Sätze 1 und 2 gelten bei Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten entsprechend.

Kinder-Richtlinien

Blutkrankheiten

12 (z. B. Hämophilien, Antikörpermangelsyndrome)

Entwicklungs- und Verhaltensstörungen

13 Somatische Entwicklungsstörungen (z. B. Dystrophie, Minderwuchs, Fettsucht)

14 Intellektuelle Minderentwicklung

15 Störungen der emotionalen oder sozialen Entwicklung (z. B. Verhaltensstörungen)

16 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende funktionelle Entwicklungsstörungen (z. B. Störungen der statomotorischen Entwicklung)

Nervensystem

17 Zerebrale Bewegungsstörungen (zentrale Tonus- und Koordinationsstörungen, Zerebralparasiten)

18 Fehlbildungen des Zentralnervensystems (z. B. Spina bifida und Hydrozephalus)

19 Anfallsleiden

20 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Erkrankungen des Nervensystems (z. B. neuromuskuläre Erkrankungen, periphere Lähmungen)

Sinnesorgane

21 Hochgradige Sehbehinderung, Blindheit

22 Schielkrankheit

23 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen der Augen

24 Hochgradige Hörbehinderung, Gehörlosigkeit

25 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen der Ohren

26 Sprachstörungen oder Sprechstörungen

z. B. verzögerte Sprachentwicklung, Artikulationsstörungen, Stottern

27 Zähne, Kiefer, Mundhöhle

Fehlbildungen oder Erkrankungen

28 Herz/Kreislauf

Fehlbildungen oder Erkrankungen des Herzens oder der herznahen Gefäße

29 Atmungsorgane

Fehlbildungen oder Erkrankungen

30 Verdauungsorgane

Fehlbildungen oder Erkrankungen

31 Nieren und Harnwege

Fehlbildungen oder Erkrankungen

32 Geschlechtsorgane

Fehlbildungen oder Erkrankungen

Skelett und Muskulatur

33 Hüftgelenksanomalien

34 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen des Skelettsystems

35 Myopathien (z. B. progressive Muskeldystrophie)

36 Haut

Fehlbildungen oder Erkrankungen

37 Multiple Fehlbildungen, einschließlich chromosomaler Aberrationen (z. B. Down-Syndrom)

Die laufenden Nummern dieser Aufstellung sind zugleich die Kennziffern nach Abschnitt C Abs. 3.

(2) Die Maßnahmen sollen mögliche Gefahren für die Gesundheit der Kinder dadurch abwenden, daß aufgefundene Verdachtsfälle eingehend diagnostiziert und erforderlichenfalls rechtzeitig behandelt werden können.

(3) Es werden die Untersuchungen durchgeführt, die im Abschnitt B festgelegt und im Untersuchungsheft für Kinder (Anlage) aufgeführt sind. Dabei sollen die in den Abschnitten C und D aufgestellten Richtlinien über Aufzeichnungen, Dokumentationen und Bescheinigungen beobachtet werden.

(4) Ergeben diese Untersuchungen das Vorliegen oder den Verdacht auf das Vorliegen einer Krankheit, so soll der Arzt dafür Sorge tragen, daß im Rahmen der Krankenhilfe (§§ 182, 188 RVO, §§ 13, 15 KVLG) diese Fälle weiterer, insbesondere gezielter fachärztlicher Diagnostik, ggf. Therapie zugeführt werden.

(5) Untersuchungen nach diesen Richtlinien sollen diejenigen Ärzte durchführen, welche die vorgesehenen Leistungen auf Grund ihrer Kenntnisse und Erfahrungen erbringen können, nach der ärztlichen Berufsordnung dazu berechtigt sind und über die erforderlichen Einrichtungen verfügen.

(6) Die bei diesen Maßnahmen mitwirkenden Ärzte haben darauf hinzuwirken, daß für sie tätig werdende Vertreter diese Richtlinien kennen und beachten.

B. Untersuchungen

Die Früherkennungsmaßnahmen bei Kindern in den ersten vier Lebensjahren umfassen insgesamt acht Untersuchungen gemäß den im Untersuchungsheft für Kinder gegebenen Hinweisen. Die Untersuchungen können nur in den jeweils angegebenen Zeiträumen unter Berücksichtigung folgender Toleranzgrenzen in Anspruch genommen werden (s. Tabelle).

1. Neugeborenen-Erstuntersuchung (Erste Untersuchung)

Die erste Untersuchung soll unmittelbar nach der Geburt vorgenommen werden. Ist ein Arzt nicht anwesend, soll die Hebamme diese Untersuchung durchführen. Diese Untersuchung hat im wesentlichen zum Ziel, lebensbedrohliche Zustände zu erkennen und augenfällige Schäden festzustellen, ggf. notwendige Sofortmaßnahmen einzuleiten. Dabei ist auf Kolorit, Atmung, Tonus, Reflexe beim Absaugen, Herzschläge, den Asphyxië-Index, auf Gelbsucht, Ödeme, die Reife sowie auf sofort behandlungsbedürftige Mißbildungen des Neugeborenen zu achten, insbesondere nach Risikoschwangerschaft (Risikokinder).

2. Neugeborenen-Basisuntersuchung vom 3. bis 10. Lebenstag (Zweite Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

Atemstillstand oder Krämpfe

Schwierigkeiten beim Trinken, Schluckstörungen

Untersuchungsstufe			Toleranzgrenze		
U2	3.-10.	Lebenstag	U2	3.-14.	Lebenstag
U3	4.- 6.	Lebenswoche	U3	3.- 8.	Lebenswoche
U4	3.- 4.	Lebensmonat	U4	2.-4½.	Lebensmonat
U5	6.- 7.	Lebensmonat	U5	5.- 8.	Lebensmonat
U6	10.-12.	Lebensmonat	U6	9.-13.	Lebensmonat
U7	21.-24.	Lebensmonat	U7	20.-27.	Lebensmonat
U8	3½.-4.	Lebensjahr	U8	3½.-4½.	Lebensjahr

Mekoniumtest auf Albumin durchgeführt/positiv

Guthrie-Test durchgeführt

BCG-Impfung durchgeführt

Rachitisprophylaxe besprochen

Verdachtsdiagnosen der letzten Früherkennungsuntersuchung

Eingehende Untersuchungen

Körpermaße

Reifezeichen

Haut

Brustorgane

Bauchorgane

Geschlechtsorgane

Skelettsystem

Sinnesorgane

Motorik und Nervensystem

3. Untersuchung in der 4. bis 6. Lebenswoche (Dritte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

Krampfanfälle

Schwierigkeiten beim Trinken, Schluckstörungen, abnorme Stühle

schreit schrill oder kraftlos

keine altersgemäße Ernährung

Rachitisprophylaxe nicht fortgeführt

Mutter unzufrieden mit Entwicklung und Verhalten des Kindes

Verdachtsdiagnosen der letzten Früherkennungsuntersuchung

Eingehende Untersuchungen

Körpermaße

Haut

Brustorgane

Bauchorgane

Geschlechtsorgane

Skelettsystem

Sinnesorgane

Motorik und Nervensystem

4. Untersuchung im 3. bis 4. Lebensmonat (Vierte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

Krampfanfälle

Schwierigkeiten beim Trinken und Füttern

Erbrechen, Schluckstörungen

abnorme Stühle

kein reaktives Lächeln

keine altersgemäße Ernährung

Rachitisprophylaxe nicht fortgeführt

Mutter unzufrieden mit Entwicklung und Verhalten des Kindes seit letzter Früherkennungsuntersuchung entwicklungsgefährdende Erkrankung oder Operation

Verdachtsdiagnosen der letzten Früherkennungsuntersuchung

Eingehende Untersuchung

Körpermaße

Haut

Brustorgane

Bauchorgane

Geschlechtsorgane

Skelettsystem

Sinnesorgane

Motorik und Nervensystem

5. Untersuchung im 6. bis 7. Lebensmonat (Fünfte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

Krampfanfälle

Schwierigkeiten beim Trinken u. Füttern

Erbrechen, Schluckstörungen

abnorme Stühle

kein aktives Drehen von Rücken- in Bauchlage oder Seitenlage

kein stimmhaftes Lachen

zeigt kein Interesse für angebotenes Spielzeug

keine altersgemäße Ernährung

Rachitisprophylaxe nicht fortgeführt

Schutzimpfungen nicht durchgeführt

Mutter unzufrieden mit Entwicklung und Verhalten des Kindes seit der letzten Früherkennungsuntersuchung entwicklungsgefährdende Erkrankung oder Operation

Verdachtsdiagnosen der letzten Früherkennungsuntersuchung

Eingehende Untersuchung

Körpermaße

Haut

Brustorgane

Bauchorgane

Geschlechtsorgane

Skelettsystem

Sinnesorgane

Motorik und Nervensystem

6. Untersuchung im 10. bis 12. Lebensmonat (Sechste Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

Krampfanfälle

Schwierigkeiten beim Trinken und Essen

Erbrechen, Schluckstörungen

gehäufte Infektionen

kein Fremdeln

verzögerte Sprachentwicklung (keine Silbenverdoppelung wie da-da)

kein Interesse für Einzelheiten am Spielzeug

kein Blickkontakt

Stereotypien (z. B. rhythmisches Kopfwackeln)

Rachitisprophylaxe nicht fortgeführt

Schutzimpfungen nicht durchgeführt

Mutter unzufrieden mit Entwicklung und Verhalten des Kindes seit letzter Früherkennungsuntersuchung entwicklungsgefährdende Erkrankung oder Operation

Verdachtsdiagnosen der letzten Früherkennungsuntersuchung

Eingehende Untersuchung

Körpermaße

Haut

Brustorgane

Bauchorgane

Geschlechtsorgane

Skelettsystem

Sinnesorgane

Motorik und Nervensystem

▷

Kinder-Richtlinien

7. Untersuchung

Im 21. bis 24. Lebensmonat (Siebte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

Krampfanfälle

Schwierigkeiten beim Trinken und Essen

Erbrechen, Schluckstörungen

gehäufte Infektionen

kein Treppensteigen mit Festhalten am Geländer

Verhaltensauffälligkeiten (z. B. Schlafstörungen)

keine altersgemäße Sprache (z. B. keine Zweiwortsätze, kein Sprechen in der 3. Person wie „Peter essen“)

kein altersgemäßes Sprachverständnis (z. B. kein Zeigen auf Körperteile nach Befragen, kein Befolgen einfacher Aufforderung)

Schutzimpfung nicht durchgeführt

Mutter unzufrieden mit Entwicklung und Verhalten des Kindes seit letzter Früherkennungsuntersuchung entwicklungsgefährdende Erkrankung oder Operation

Verdachtsdiagnosen der letzten Früherkennungsuntersuchung

Eingehende Untersuchung

Körpermaße

Haut

Brustorgane

Bauchorgane

Geschlechtsorgane

Skelettsystem

Sinnesorgane

Motorik und Nervensystem

8. Untersuchung

Im 3½. bis 4. Lebensjahr (Achte Untersuchung)

Erhebung der Vorgeschichte

Krampfanfälle

gehäufte Infektionen

auffällige motorische Ungeschicklichkeit (z. B. beim Treppensteigen, Hüpfen)

Störungen beim Sehen oder Hören

Verhaltensauffälligkeiten (z. B. Einnäsen, ausgeprägte Trotzreaktion, ausgeprägte nächtliche Durchschlafstörungen, mangelnder sozialer Kontakt, Sterotypien, unkonzentriertes Spielen)

keine altersgemäße Sprache (z. B. kein Sprechen in Sätzen in der „Ich-Form“)

Aussprachestörungen (z. B. Stottern, schwere Stammelfehler, verwaschene Sprache)

Schutzimpfungen durchgeführt

Tuberkulinprobe durchgeführt

Mutter unzufrieden mit Entwicklung und Verhalten des Kindes seit letzter Früherkennungsuntersuchung entwicklungsgefährdende Erkrankung oder Operation

Verdachtsdiagnosen der letzten Früherkennungsuntersuchung

Eingehende Untersuchung

Körpermaße

Haut

Brustorgane

Bauchorgane

Geschlechtsorgane

Harn: Es wird eine Untersuchung mittels eines Teststreifens auf Eiweiß, Nitrit und pH durchgeführt

Skelettsystem

Sinnesorgane

Augen: Es wird eine monokulare Sehprüfung mit Bildtafeln oder E-Haken-Test durchgeführt

Motorik und Nervensystem

C. Aufzeichnungen und Dokumentation

(1) Die Eintragungen im Untersuchungsheft für Kinder erfolgen auf den für die einzelne Untersuchung vorgesehenen Seiten (Verwendung von Kohlepapier zum Durchschreiben möglich). Auf die Vollständigkeit der Eintragungen ist zu achten.

(2) Die Angaben zur Vorgeschichte und die bei den Untersuchungen erhobenen Befunde sollen durch Ankreuzen der hierfür im Untersuchungsheft für Kinder jeweils vorgesehenen Kästchen gekennzeichnet werden.

(3) Beim Vorliegen einer unter Abschnitt A Abs. 1 aufgeführten Krankheit oder eines entsprechenden Krankheitsverdachts soll die dort genannte Kennziffer in dem dafür vorgesehenen Kästchen eingetragen werden.

(4) Durch Ankreuzen der hierfür vorgesehenen Kästchen ist sowohl im Untersuchungsheft für Kinder als auch auf dem Berechtigungsschein anzugeben, ob auf Grund der Untersuchungen weitere Maßnahmen veranlaßt oder empfohlen wurden.

(5) Auffällige Befunde soll der Arzt in seinen eigenen Aufzeichnungen festhalten und diese entsprechend § 5 Absatz 2 des Bundesmantelvertrages (Ärzte) mindestens 5 Jahre aufbewahren. Bei eventuellem Arztwechsel im Rahmen dieser Früherkennungsmaßnahmen soll er dem später untersuchenden oder behandelnden Arzt auf dessen Anforderung diese Befunde bekanntgeben.

(6) Die für die jeweilige Untersuchung vorgesehene und ausgefüllte Zweitschrift ist aus dem Untersuchungsheft für Kinder herauszunehmen und zusammen mit dem als Abrechnungsgrundlage dienenden Berechtigungsschein der für den Praxissitz des Arztes zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung zuzuleiten.

(7) Die Krankenkassen und die Kassenärztliche Vereinigung sammeln die aus den Berechtigungsscheinen, Honorarabrechnungen und den Untersuchungsvordrucken anfallenden Ergebnisse und werten sie aus. Die Bundesverbände der Krankenkassen, die Verbände der Ersatzkassen, die Bundesknappschaft und die Kassenärztliche Bundesvereinigung sollen sich über eine bundeseinheitliche Zusammenfassung, Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse verständigen.

D. Bescheinigungen

Bei Inanspruchnahme der Untersuchungen ist dem Arzt jeweils ein Berechtigungsschein vorzulegen (§ 181 b RVO, § 10 KVLG); die Berechtigungsscheine für die Neugeborenen-Erstuntersuchung und die Neugeborenen-Basisuntersuchung können nachgebracht werden.

Die Bundesverbände der Krankenkassen, die Verbände der Ersatzkassen, die Bundesknappschaft und die Kassenärztliche Bundesvereinigung verständigen sich über Form und wesentlichen Inhalt des Berechtigungsscheines. Er soll insbesondere Aufschluß geben über den Leistungsinhalt.

E. Inkrafttreten

Die Richtlinien treten am 1. Januar 1977 in Kraft.

Köln, den 26. April 1976

Bundesausschuß der Ärzte
und Krankenkassen
Der Vorsitzende
Dr. Donnerhack

Der Inhalt des neuen (gelben) Untersuchungshäftes ist auf den Seiten 3326 bis 3336 wiedergegeben. ▽

Untersuchungsheft für Kinder

Name: _____
 Vorname: _____
 Geburtstag: _____
 Straße: _____
 Wohnort: _____

Bringen Sie Ihr Kind zur Untersuchung:

U2	3. - 10. Lebenstag	vom:	bis:
U3	4. - 6. Lebenswoche	vom:	bis:
U4	3. - 4. Lebensmonat	vom:	bis:
U5	6. - 7. Lebensmonat	vom:	bis:
U6	10. - 12. Lebensmonat	vom:	bis:
U7	21. - 24. Lebensmonat	vom:	bis:
U8	3 1/2. - 4. Lebensjahr	vom:	bis:

Diese Untersuchungstermine sollten Sie im Interesse Ihres Kindes bitte genau einhalten.

Beachten Sie bitte weitere wichtige Hinweise auf der folgenden Seite.

Wichtig für die Eltern (Erziehungsberechtigte)

Zweck dieser Untersuchungen ist die Früherkennung von Krankheiten, die die normale körperliche oder geistige Entwicklung Ihres Kindes in besonderem Maße gefährden. Früherkennung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung. Bedenken Sie, daß die Entwicklung in den ersten vier Lebensjahren entscheidend für die spätere körperliche und seelische Gesundheit Ihres Kindes ist.

Deshalb

Bitte, nehmen Sie alle Untersuchungstermine wahr. Befolgen Sie die Ratschläge Ihres Arztes zu Kontrollen und Nachuntersuchungen. Vergessen Sie auch nicht, dieses Untersuchungsheft, den Impfpaß des Kindes, Ihren Mutterpaß und den Berechtigungsschein Ihrer Krankenkasse zu jeder Untersuchung mitzubringen. *)

Hinweis

Dieses Untersuchungsheft enthält ärztliche Befunde über Ihr Kind. Ihr Arzt händigt es Ihnen nach jeder Untersuchung aus. Bitte, bewahren Sie es sorgfältig auf. Wenn Sie dieses Heft zugänglich machen wollen, entscheiden Sie selbst als Eltern (Erziehungsberechtigte).

*) Für die Aufbewahrung von Mutterpaß und Impfpaß dient die Tasche an der inneren Rückseite des Heftes.

Kennziffernkatalog

(Umschlagseite 2a)

Eintragungen nach diesem Kennziffernkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Störungen in der Neugeborenenperiode
(nur U 1 oder U 2)</p> <p>01 Früh-, Mangelgeburt, Übertragung</p> <p>02 Asphyxie</p> <p>03 Schwere Hyperbilirubinämie</p> <p>04 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Störungen in der Neugeborenenperiode (z. B. Sepsis, Anämie, Krämpfe)</p> <p>Angeborene Stoffwechselstörungen</p> <p>05 Mucoviscidose</p> <p>06 Phenylketonurie</p> <p>07 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende angeborene Stoffwechselstörungen (z. B. Histidinämie)</p> <p>Endokrine Störungen, Vitaminosen</p> <p>08 Hypo- oder Hypervitaminosen (z. B. Rachitis, D-Hypervitaminose)</p> <p>09 Diabetes mellitus</p> <p>10 Hypothyreose</p> <p>11 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende endokrine Störungen (z. B. AGS)</p> <p>Blutkrankheiten
(z. B. Hämophilien, Antikörpermangelsyndrome)</p> <p>Entwicklungs- und Verhaltensstörungen</p> <p>13 Somatische Entwicklungsstörungen (z. B. Dystrophie, Minderwuchs, Fettsucht)</p> <p>14 Intellektuelle Minderentwicklung</p> | <p>15 Störungen der emotionalen oder sozialen Entwicklung (z. B. Verhaltensstörungen)</p> <p>16 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende funktionelle Entwicklungsstörungen (z. B. Störungen der statomotorischen Entwicklung)</p> <p>Nervensystem</p> <p>17 Cerebrale Bewegungsstörungen (zentrale Tonus- und Koordinationsstörungen, Cerebralparesen)</p> <p>18 Fehlbildungen des Zentralnervensystems (z. B. Spina bifida und Hydrocephalus)</p> <p>19 Anfallsleiden</p> <p>20 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Erkrankungen des Nervensystems (z. B. neuromuskuläre Erkrankungen, periphere Lähmungen)</p> <p>Sinnesorgane</p> <p>21 Hochgradige Sehbehinderung, Blindheit</p> <p>22 Schielkrankheit</p> <p>23 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen der Augen</p> <p>24 Hochgradige Hörbehinderung, Gehörlosigkeit</p> <p>25 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen der Ohren</p> <p>26 Sprachstörungen oder Sprechstörungen
(z. B. verzögerte Sprachentwicklung, Artikulationsstörungen, Stottern)</p> | <p>27 Zähne, Kiefer, Mundhöhle
Fehlbildungen oder Erkrankungen</p> <p>Herz / Kreislauf</p> <p>28 Fehlbildungen des Herzens oder der herznahen Gefäße</p> <p>29 Atmungsorgane,
Fehlbildungen oder Erkrankungen</p> <p>30 Verdauungsorgane,
Fehlbildungen oder Erkrankungen</p> <p>31 Nieren und Harnwege,
Fehlbildungen oder Erkrankungen</p> <p>32 Geschlechtsorgane,
Fehlbildungen oder Erkrankungen</p> <p>Skelett u. Muskulatur</p> <p>33 Hüftgelenksanomalien</p> <p>34 Andere, die Entwicklung in besonderem Maße gefährdende Fehlbildungen oder Erkrankungen des Skelettsystems</p> <p>35 Myopathien (z. B. progressive Muskeldystrophie)</p> <p>36 Haut, Fehlbildungen oder Erkrankungen</p> <p>37 Multiple Fehlbildungen, einschl. chromosomaler Aberrationen (z. B. Down-Syndrom)</p> |
|--|---|---|

U1

Neugeborenen-Erstuntersuchung

1	AOK	BKK	IKK	LKK	VdAK	AEV	Knapp-schaft	Sonstige
2	männlich <input type="checkbox"/>		weiblich <input type="checkbox"/>					

3 **Risikoschwangerschaft:** (vgl. Mutterpaß I) Nein Ja
 ggf. welche Störungen: _____
 Erhebliche psychische und soziale Belastungen während der Schwangerschaft
 Schwangerschaftsdauer Wochen:

4 **Besonderheiten bei der Geburt:** (vgl. Mutterpaß I) Nein Ja
 ggf. welche: _____
 Vorzeitiger Blasensprung
 Hydramnion
 Abnorm verlängerte oder verkürzte Geburt
 Beckenendlage
 Sonstige Lageanomalie
 (welche: _____)
 Sectio aus: _____ mütterlicher / kindlicher Indikation
 Forceps
 Vacuum-Extraktion
 Mehrlingsgeburt
 Intranatale Hypoxie (Absinken der kindlichen Herz-töne < 100)

5 **Zustand und Körpergröße des Neugeborenen**

Asphyxie-Index nach APGAR (Punktzahl)	Geburtsgewicht	Geburtslänge	Kopfumfang
1. Min. <input type="text"/>	Gramm <input type="text"/>	cm <input type="text"/>	cm <input type="text"/>
5. Min. <input type="text"/>			
10. Min. <input type="text"/>			

6 **Diagnose(n)**
 (siehe Kennziffernkatalog
 Fallumschlag vorne)

Kennz.	Behandlung eingeleitet
1. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
2. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
3. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

7 **Weitere Diagnostik veranlaßt wegen Verdacht auf:**
 (siehe Kennziffernkatalog
 Fallumschlag vorne)

Kennz.	sonst. Hinweise ggf. zusammenfassende Diagnose(n):
1. <input type="text"/>	
2. <input type="text"/>	
3. <input type="text"/>	

* Eintragungen nach dem Kennziffernkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

Datum Stempel/Unterschrift

Bitte Kohlepapier einlegen

Bitte - falls zutreffend - die auffälligen Befunde bzw. Angaben ankreuzen **U2**

Erfragte Befunde

- Atemstillstand o. Krämpfe
- Schwierigkeiten beim Trinken, Schluckstörungen

Erhobene Befunde

Körpermaße

(bitte Werte von U1 in das Somatogramm eintragen)
 Untergewicht
 Übergewicht
 Dysproportion
 auffäll. Gesichtsausdruck (z. B. Hypothyreose)

Reifezeichen

Unreifezeichen (fehl. Fußsohlenfurchung, klaffende Schamlippen, Hodenhochstand, unreife Nägel, unreife Ohrmuschel)
 Übertragungszeichen („Waschfrauenhände“, überragende Nägel)

Haut

Blässe
 Cyanose
 verstärkter oder verlängerter Ikterus
 Hämangiom
 Ödeme
 Exsikkose
 Fisteln (Dermalsinus)
 Hautverletzung
 Kephahämatom
 andere Hämatome

Brustorgane

Herz
 Herzgeräusch
 Herzaktion beschleunigt (> 150/Min.), verlangsamt (< 90/Min.), unregelmäßig

Lunge

path. Auskultationsbefund
 Dyspnoezeichen (z. B. thorakale Einziehungen)
 Atemfrequenzstörung (< 30/Min., > 50/Min.)
 Stridor

Bauchorgane

- Meteorismus
- Nabelveränderungen
- Hernie re/li
- Lebervergrößerung
- Milzvergrößerung
- andere path. Resistenzen
- Anus abnorm

Geschlechtsorgane

- Hodenhochstand re/li
- andere Anomalien (z. B. Hypospadie, Epispadie, Klitorishypertrophie)

Skelettsystem

Schädel
 (bitte Schädelumfang aus U1 in Diagramm eintragen)
 Mikrocephalie
 Makrocephalie
 auffällige Kopfform
 Fontanelle geschlossen oder vorgewölbt

Hals/Brustkorb/ Wirbelsäule

- Struma
- Schlüsselbeinbruch
- Fehllhaltung
- Deformierung
- Spaltbildung

Hüftgelenke

- Ortolani-Zeich. pos. re/li
- and. Dysplasiezeich. re/li

Gliedmaßen

- abn. Gelenkbeweglichkeit
- Fehlbildungen
- Fehllhalt. od. Deformierung (z. B. Klumpfuß, Hackenfuß, Sichelfuß)
- Frakturen

Sinnesorgane

Augen

- Motilitätsstörungen (z. B. Nystagmus, Sonnenuntergangssphänomen, fehlende Pupillenreflexe)
- Anomalien (z. B. Katarakt, Mikro-/Makro-Ophthalmie, Kolobom)

Mund

- Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
- große Zunge

Nase

- Nase undurchgängig re/li

Ohren

- Fehlbildungen des Ohres

Motorik und Nervensystem

- Hypotonie (z. B. verminderter Beugertonus, geringer Widerstand gegen passive Bewegungen, auffälliger Schulterzugreflex; beim langsamen Hochziehen an den Händen keine Armbeugung - im Sitzen fehlt kurze Kopfbalance)
- Hypertonie (z. B. verstärkter Widerstand gegen passive Bewegung, Opisthotonus)
- Apathie (z. B. schwacher Saugreflex, unvollständige Moro-Reaktion, pathologischer Fluchtreflex; kein Zurückziehen der Beine beim Knifen in die Fußsohle, Wimmern des Schreien)
- Übererregbarkeit (z. B. starke Myoklonien, "Zittern" bei Moro-Reaktion, schrilles Schreien, Bewegungsunruhe)
- *konstante Asymmetrien von Tonus, Bewegungen, Reflexen
- Periphere Lähmungen (z. B. Facialis, Plexus brachialis)

Ergänzende Angaben

- Mekoniumtest auf Albumin durchgeführt positiv
- Guthrie-Test durchgeführt
- BCG-Impfung durchgeführt
- Rachitisprophyl. besprochen

①	ADK	BKK	IKK	LKK	VdAK	AEV	Knappschalt	Sonstige

②	männlich	
	weiblich	

U2

**3.-10. Lebensstag
 Neugeborenen-Basisuntersuchung**

③ Letzte Früherkennungsuntersuchung: U- ; noch keine

④ Damals festgestellter Verdacht auf:

Kennz.	zwischenzeitlich		noch ungeklärt
	bestätigt	nicht bestätigt	
1. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(siehe letzte Eintragung unter ⑦ im Untersuchungsheft)

⑤ Jetzige Früherkennungsuntersuchung:
 Befund: Erhobene und erfragte Befunde - siehe linke Seite! - unauffällig

Nur wenn Befund auffällig, weiter mit ⑥ und ⑦

⑥ Diagnose(n) (siehe Kennziffernkatalog *
 Fallumschlag vorne)

Kennziffer	Diese Diagnose(n) erstmals gestellt anlässlich	Behandlung oder Behindertenhilfe	
		eingeleitet	fortgeführt
1. <input type="checkbox"/>	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. <input type="checkbox"/>	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. <input type="checkbox"/>	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

⑦ Weitere Diagnostik veranlaßt wegen Verdacht auf:
 (siehe Kennziffernkatalog *
 Fallumschlag vorne)

1. 2. 3.

* Eintragungen nach dem Kennziffernkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

Sonstige Hinweise, ggf. zusammenfassende Diagnose(n), Nebentbefunde:

Bitte Kohlepapier einlegen

Datum

Arztstempel/Unterschrift

Kinder-Richtlinien

Spektrum der Woche
 Aufsätze · Notizen

Bitte - falls zutreffend - die auffälligen Befunde bzw. Angaben ankreuzen **U3**

Erfragte Befunde

- Krampfanfälle
- Schwierigkeiten beim Trinken, Schluckstörungen
- abnorme Stühle
- schreit schrill oder kraftlos

Erhobene Befunde

- Körpermaße**
(bitte in das Somatogramm eintragen)
- Untergewicht
 - Übergewicht
 - Dysproportion
 - auffäll. Gesichtsausdruck (z. B. Hypothyreose)

Haut

- Blässe
- Cyanose
- Ikterus
- Hämangiom
- entzündl. Hautveränderung
- Ödeme
- trocken, teigig

Brustorgane

- Herz**
- Herzgeräusch
 - Herzaktion beschleunigt, verlangsamt, unregelmäßig

Lunge

- path. Auskultationsbefund
- Dyspnoezeichen (z. B. thorakale Einziehungen)
- Stridor

Bauchorgane

- Nabelveränderungen
- Hernie re/li
- Lebervergrößerung
- Milzvergrößerung
- andere path. Resistenzen

Geschlechtsorgane

- Hodenhochstand re/li
- andere Anomalien (z. B. Hydrocele, Hypospadie, Epispadie, Klitorishypertrophie)

Skelettsystem

- Schädel**
(bitte Schädelumfang in Diagramm eintragen)
- Mikrocephalie
 - Makrocephalie
 - auffällige Kopfform
 - Fontanelle geschlossen oder vorgewölbt

Hals/Brustkorb/Wirbelsäule

- Struma
 - einseitige Veränderung der Kopfnickermuskeln
 - Fehlhaltung
 - Deformierung
- Hüftgelenke**
- Dysplasie- oder Luxationshinweise re/li (Längendiff. d. Oberschenkel bei in Knie und Hüfte gebeugten Beinen, -"Öffnungswinkel bei beids. Abspreizen < 120°; auffällige Gesäßfaltenasymmetrie)

Gliedmaßen

- abn. Gelenkbeweglichkeit
- Fehlbildungen
- Fehlhalt. od. Deformierung (z. B. Klumpfuß, Hackenfuß, Sichelfuß)

Sinnesorgane

- Augen**
- Motilitätsstörungen (z. B. Nystagmus, Sonnenuntergangssphänomen, fehlende Pupillenreflexe)

- Anomalien (z. B. Katarakt, Mikro-/Makro-Ophthalmie, Kolobom, Hinweis auf Tränenangangsverschluss)

Mund

- Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
- große Zunge

Ohren

- kein akust. Blinzelreflex auf Händeklatschen

Motorik und Nervensystem

- Hypotonie (z. B. verminderter Beugertonus, geringer Widerstand gegen passive Bewegungen, auffälliger Schulterzugreflex; beim langsamen Hochziehen an den Händen keine Armbiegung - im Sitzen fehlt kurze Kopfbalance. Evtl. fehlende oder schwache Muskeleigenreflexe)

- Hypertonie (z. B. verstärkter Widerstand gegen passive Bewegung, Opisthotonus)

- Apathie u. Bewegungsarmut (z. B. schwacher Saugreflex, unvollständige Moro-Reaktion, pathologischer Fluchtreflex: kein Zurückziehen der Beine beim Knifen in die Fußsohle. Wimmerndes Schreien)

- Übererregbarkeit (z. B. starke Myoklonien, "Zittern" bei Moro-Reaktion, schrilles Schreien, Bewegungsunruhe)

- konstante Asymmetrien von Tonus, Bewegungen, Reflexen

- Periphere Lähmungen (z. B. Facialis, Plexus brachialis)

- keine Kopfkontrolle (Kopf kann nicht in Sitzhaltung für kurze Zeit balanciert werden, kein Anheben des Kopfes in Bauchlage)

Ergänzende Angaben

- keine altersgem. Ernährung
- Rachitisprophylaxe nicht eingeleitet
- Mutter unzufrieden m. Entwickl. u. Verhalt. d. Kindes, weil:

1	ACK	BKK	IKK	LKK	VdAK	AEV	Knapp-schaft	Sonstige

U3
4.-6. Lebenswoche

2	männlich	
	weiblich	

3 Letzte Früherkennungsuntersuchung: U- ; noch keine

4 Damals festgestellter Verdacht auf:

Kennz.	zwischenzeitlich		noch ungeklärt
	bestätigt	nicht bestätigt	
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(siehe letzte Eintragung unter 7 im Untersuchungsheft)

5 Jetzige Früherkennungsuntersuchung:
Befund: Erhobene und erfragte Befunde - siehe linke Seite! - unauffällig

Nur wenn Befund auffällig, weiter mit 6 und 7

6 Diagnose(n) (siehe Kennziffernkatalog*
Faltumschlag vorne)

Kennziffer	erstmalig festgestellt	Behandlung oder Behindertenhilfe	
		eingeleitet	fortgeführt
1.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 Weitere Diagnostik veranlaßt wegen Verdacht auf:
(siehe Kennziffernkatalog*
Faltumschlag vorne)

Kennziffer	weitere Diagnostik	
	1.	2.
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Eintragungen nach dem Kennziffernkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

Sonstige Hinweise, ggf. zusammenfassende Diagnose(n), Nebenbefunde:

Bitte Kohlepapier einlegen Datum Arztstempel/Unterschrift

Spektrum der Woche Aufsätze - Notizen Kinder-Richtlinien

Bitte - falls zutreffend - die auffälligen Befunde bzw. Angaben ankreuzen **U4**

Erfragte Befunde

- Krampfanfälle
- Schwierigkeiten beim Trinken und Füttern, Erbrechen, Schluckstörungen
- abnorme Stühle
- kein reaktives Lächeln

Erhobene Befunde

- Körpermaße**
(bitte in das Somatogramm eintragen)
- Untergewicht
 - Übergewicht
 - Dysproportion

Haut

- Blässe
- Cyanose
- Ikterus
- Pigmentanomalien
- Hämangiom
- chron. entzündliche Hautveränderung
- Ödeme
- trocken, teigig

Brustorgane

- Herz**
- Herzgeräusch
 - Herzaktion beschleunigt, verlangsamt, unregelmäßig

Lunge

- path. Auskultationsbefund
- Dyspnoezeichen (z. B. thorakale Einziehungen)

Bauchorgane

- Hernien
- Lebervergrößerung
- Milzvergrößerung
- andere path. Resistenzen

Geschlechtsorgane

- Hodenhochstand re/li
- andere Anomalien (z. B. Hydrocele, Hypospadie, Epispadie, Klitorishypertrophie)

Skelettsystem

- Schädel**
(bitte Schädelumfang in Diagramm eintragen)
- Mikrocephalie
 - Makrocephalie
 - auffällige Kopfform
 - Kraniotabes
 - Fontanelle geschlossen oder vorgewölbt

Hals/Brustkorb/Wirbelsäule

- Fehlhaltung
 - Deformierung
- Hüftgelenke**
(bes. Beachtung n. Geburt aus Beckenendlage):
- Dysplasie- oder Luxationshinweise re/li (Längendiff. d. Oberschenkel bei in Knie und Hüfte gebeugten Beinen, Öffnungswinkel bei beids. Abspreizen < 120°; Hüftköpfe an abn. Stelle; auffällige Gesäßfaltenasymmetrie)

Gliedmaßen

- abn. Gelenkbeweglichkeit
- Fehlbildungen
- Fehlhalt. od. Deformierung (z.B. Klumpfuß, Sichelfuß)

Sinnesorgane

- Augen**
- kein Fixieren, keine Blickverfolgung
 - Motilitätsstörungen (z. B. Nystagmus, Sonnenuntergangssphänomen, fehlende Pupillenreflexe)

- Anomalien (z. B. Katarakt, Mikro-/Makro-Ophthalmie - oberer Grenzwert für Hornhautdurchmesser 10 mm, Kolobom, Hinweis auf Tränenangangsverschluss)

Mund

- Spaltbildung
- große Zunge

Ohren

- fehlende Reaktion auf akustischen Reiz (z. B. Lauschen, Blickwendung)

Motorik und Nervensystem

- Hypotonie (z. B. geringer Widerstand gegen passive Bewegungen, Froschhaltung der unteren Extremitäten, auffälliger Schulterzugreflex, evtl. fehlende oder schwache Muskeleigenreflexe)

- Hypertonie (z. B. stark ausgeprägte Streck- oder Beugehaltung, Überwiegend Faustschluß und Zehenkrallen, evtl. gesteigerte Muskeleigenreflexe, anhaltende Kloni)

- Bewegungsarmut (auch einzelner Extremitäten, z. B. nur der Beine)

- Bewegungsunruhe (einschließlich Tremor, auffällige Schreckhaftigkeit)

- konstante Asymmetrien von Tonus, Bewegungen, Reflexen
- keine Kopfkontrolle im Sitzen und in Bauchlage

Ergänzende Angaben

- keine altersgem. Ernährung
- Rachitisprophylaxe nicht fortgeführt
- Mutter unzufrieden m. Entwickl. u. Verhalt. d. Kindes, weil:
- seit letzter Früherkennungsuntersuchg. entwicklungsgefährd. Erkrankung oder Operation, welche:

1	ACK	BKK	IKK	LKK	VdAK	AEV	Knapp-schaft	Sonstige

U4
3.-4. Lebensmonat

2	männlich	
	weiblich	

3 Letzte Früherkennungsuntersuchung: U- ; noch keine

4 Damals festgestellter Verdacht auf:

Kennz.	zwischenzeitlich		noch ungeklärt
	bestätigt	nicht bestätigt	
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(siehe letzte Eintragung unter 7 im Untersuchungsheft)

5 Jetzige Früherkennungsuntersuchung:
Befund: Erhobene und erfragte Befunde - siehe linke Seite! - unauffällig

Nur wenn Befund auffällig, weiter mit 6 und 7

6 Diagnose(n) (siehe Kennziffernkatalog*
Faltumschlag vorne)

Kennziffer	erstmalig festgestellt	Behandlung oder Behindertenhilfe	
		eingeleitet	fortgeführt
1.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 Weitere Diagnostik veranlaßt wegen Verdacht auf:
(siehe Kennziffernkatalog*
Faltumschlag vorne)

Kennziffer	weitere Diagnostik	
	1.	2.
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Eintragungen nach dem Kennziffernkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

Sonstige Hinweise, ggf. zusammenfassende Diagnose(n), Nebenbefunde:

Bitte Kohlepapier einlegen Datum Arztstempel/Unterschrift

Spektrum der Woche Aufsätze - Notizen Kinder-Richtlinien

U5

6.-7. Lebensmonat

Bitte - falls zutreffend - die auffälligen Befunde bzw. Angaben ankreuzen **U5**

Erfragte Befunde

- Krampfanfälle
- Schwierigkeiten beim Trinken und Füttern, Erbrechen, Schluckstörungen
- abnorme Stühle
- kein akt. Drehen v. Rücken in Bauch- od. Seitenlage
- kein stimmhaftes Lachen
- zeigt kein Interesse für angebotenes Spielzeug

Erhobene Befunde

- Körpermaße**
(bitte in das Somatogramm eintragen)
 Untergewicht
 Übergewicht
 Dysproportion
- Haut**
 Blässe
 Cyanose
 Pigmentanomalien
 Hämangiom
 chron. entzündliche Hautveränderungen
- Brustorgane**
Herz:
 Herzgeräusch
 Herzaktion beschleunigt, verlangsamt, unregelmäßig
- Lunge**
 path. Auskultationsbefund
 Dyspnoezeichen (z. B. thorakale Einziehungen)
- Bauchorgane**
 Hernien
 Lebervergrößerung
 Milzvergrößerung
 andere path. Resistenzen
- Geschlechtsorgane**
 Hodenhochstand re/li
 andere Anomalien (z. B. Hydrocele, Hypospadie, Epispadie)
- Skelettsystem**
 Rachitische Zeichen (z. B. Kranialabes, Epiphysenaufreibung, "Rosenkranz")

Schädel

- (bitte Schädelumfang in Diagramm eintragen)
- Mikrocephalie
- Makrocephalie
- auffällige Kopfform
- Fontanelle geschlossen

Hals/Brustkorb/ Wirbelsäule

- Fehlbildung
- Deformierung
- Hüftgelenke**
 Dysplasie- oder Luxationshinweise re/li (längendiff. d. Oberschenk. bei in Knie und Hüfte gebeugten Beinen, Öffnungswinkel bei beids. Abspreizen <120°)
- Gliedmaßen**
 abn. Gelenkbeweglichkeit
- Fehlbildungen
- Fehlbild. od. Deformierung (z. B. Klumpfuß, Sichelfuß)

Sinnesorgane

- Augen**
 kein Fixieren, keine Blickverfolgung
- Motilitätsstörungen** (z. B. Nystagmus, Sonnenuntergangssphänomen, fehlende Pupillenreflexe)
- Schielen re/li** (Hornhaut-Lichtreflexbilder asym. bei Prüfung in den Hauptblickrichtungen: re/li/oben/unten/geradeaus)
- Anomalien** (z. B. Katarakt, Mikro-/Makro-Ophthalmie - oberer Grenzwert für Hornhautdurchmesser 10 mm, Kolobom, Hinweis auf Tränenangangsverschluss)

Mund

- Spaltbildung
- große Zunge

Ohren

- fehlende Reaktion auf akustischen Reiz (z. B. Lauschen, Blickwendung)

Motorik und Nervensystem

- Hypotonie (z. B. geringer Widerstand gegen passive Bewegungen, Froschhaltung der unteren Extremitäten, auffälliger Schullerzugreflex, evtl. fehlende oder schwache Muskeleigenreflexe)
- Hypertonie (z. B. stark ausgeprägte Streck- oder Beugehaltung. Aufrecht gehalten: steife Streckstellung der Beine mit und ohne Überkreuzen. Im Sitzen: Tendenz zu Streckspasmus mit Fallneigung nach hinten. Evtl. gesteigerte Muskeleigenreflexe, anhaltende Kloni)
- Bewegungsarmut (auch einzelner Extremitäten, z. B. nur der Beine)
- Bewegungsunruhe (einschließlich Tremor, auffälliger Tonuswechsel, auffällige Schreckhaftigkeit)
- konstante Asymmetrien von Tonus, Bewegungen, Reflexen
- keine Kopfkontrolle bei Änderung der Körperhaltung
- kein Abstützen mit geöffneten Händen bei aufrechter Kopfhaltung in Bauchlage
- kein gezieltes Greifen mit der ganzen Hand

Ergänzende Angaben

- keine altersgem. Ernährung
- Rachitisprophylaxe nicht fortgeführt
- Schutzimpfungen nicht durchgeführt
- Mutter unzufrieden m. Entwickl. u. Verhalt. d. Kindes, weil:
- seit letzter Früherkennungsuntersuchung, entwicklungsgefährd. Erkrankung oder Operation, welche:

1	ACK	BKK	IKK	LKK	VdAK	AEV	Knappschalt	Sonstige

2	männlich	
	weiblich	

3) Letzte Früherkennungsuntersuchung: U- ; noch keine

4) Damals festgestellter Verdacht auf:

Kennz.	zwischenzeitlich		noch ungeklärt
	bestätigt	nicht bestätigt	
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(siehe letzte Eintragung unter ⑦ im Untersuchungsheft)

5) Jetzige Früherkennungsuntersuchung: Befund: Erhobene und erfragte Befunde - siehe linke Seite! - unauffällig

Nur wenn Befund auffällig, weiter mit ⑥ und ⑦

6) Diagnose(n) (siehe Kennzifferkatalog* *Faltumschlag vorne*)

Kennziffer	Diese Diagnose(n) erstmals gestellt anlässlich	Behandlung oder Behindertenhilfe	
		eingeleitet	fortgeführt
1.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7) Weitere Diagnostik veranlaßt wegen Verdacht auf: (siehe Kennzifferkatalog* *Faltumschlag vorne*)

Kennziffer 1. 2. 3.

* Eintragungen nach dem Kennzifferkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

Sonstige Hinweise, ggf. zusammenfassende Diagnose(n), Nebenbefunde:

Bitte Kohlepapier einlegen Datum Arztstempel/Unterschrift

U6

10.-12. Lebensmonat

Bitte - falls zutreffend - die auffälligen Befunde bzw. Angaben ankreuzen **U6**

Erfragte Befunde

- Krampfanfälle
- Schwierigkeiten beim Trinken und Essen, Erbrechen, Schluckstörungen
- gehäufte Infektionen
- kein Fremdeln
- verzög. Sprachentwicklung (keine Silbenverdoppelung wie da-da)
- kein Interesse für Einzelheiten am Spielzeug
- kein Blickkontakt
- Stereotypien (z. B. rhythm. Kopfwackeln)

Erhobene Befunde

- Körpermaße**
(bitte in das Somatogramm eintragen)
 Untergewicht
 Übergewicht
 Dysproportion
- Haut**
 Blässe
 Cyanose
 Pigmentanomalien
 Hämangiom
 chron. entzündliche Hautveränderungen
 Hämatome
 ernste Verletzungsfolgen
- Brustorgane**
Herz:
 Herzgeräusch
 Herzaktion beschleunigt, verlangsamt, unregelmäßig
 verlagert oder hebender Herzspitzenstoß
- Lunge**
 path. Auskultationsbefund
 Dyspnoezeichen (z. B. thorakale Einziehungen)
- Bauchorgane**
 Hernien
 Lebervergrößerung
 Milzvergrößerung
 andere path. Resistenzen
- Geschlechtsorgane**
 Hodenhochstand re/li
 andere Anomalien (z. B. Hydrocele, Hypospadie, Epispadie)

Skelettsystem

- Rachitische Zeichen (z. B. Epiphysenaufreibung, "Rosenkranz")

Schädel

- (bitte Schädelumfang in Diagramm eintragen)
- abnormer Kopfumfang
- auffällige Kopfform

Hals/Brustkorb/ Wirbelsäule

- Eingeschränkte Beweglichkeit der Wirbelsäule (b. fixiertem Becken u. pass. Bewegung im Sitz sind seill. Rumpfbiegung und Zurückbeugen asym. oder eingeschränkt)
- Deformierung
- Hüftgelenke**
 Dysplasie- oder Luxationshinweise re/li
- Gliedmaßen**
 Fehlbildung oder Deformierung

Sinnesorgane

- Augen**
 kein Fixieren, keine Blickverfolgung
- Motilitätsstörungen** (z. B. Nystagmus, Sonnenuntergangssphänomen, fehlende Pupillenreflexe)
- Schielen re/li** (Hornhaut-Lichtreflexbilder asym. bei Prüfung in den Hauptblickrichtungen: re/li/oben/unten/geradeaus)
- Anomalien** (z. B. Katarakt, Mikro-/Makro-Ophthalmie - oberer Grenzwert für Hornhautdurchmesser 10 mm, Kolobom)

Nase

- behinderte Nasenatmung

Ohren

- abn. Hörreaktion re/li (keine Kopfwendung zur Geräuschquelle seitlich hinter dem Kopf)

Motorik und Nervensystem

- Hypotonie (z. B. geringer Widerstand gegen passive Bewegungen, Froschhaltung der unteren Extremitäten, kein freier Sitz mit geradem Rücken und gestreckten Beinen, "lose Schultern", fehlende Kopfkontrolle, auffälliger Schullerzugreflex, evtl. fehlende oder schwache Muskeleigenreflexe)
- Hypertonie (z. B. stark ausgeprägte Streck- oder Beugehaltung. Aufrecht gehalten: steife Streckstellung der Beine mit und ohne Überkreuzung. Im Sitzen: Tendenz zu Streckspasmus mit Fallneigung nach hinten. Evtl. gesteigerte Muskeleigenreflexe, anhaltende Kloni)
- Bewegungsarmut (auch einzelner Extremitäten, z. B. nur der Beine)
- Bewegungsunruhe (einschließlich Tremor, auffälliger Tonuswechsel, auffällige Schreckhaftigkeit)
- konstante Asymmetrien von Tonus, Bewegungen, Reflexen
- kein gezieltes Greifen
- kein koordiniertes Krabbeln auf Händen und Knien
- kein Stehen mit Festhalten, dauerndes Stehen auf Zehenspitzen oder Fußinnenrand

Ergänzende Angaben

- Rachitisprophylaxe nicht fortgeführt
- Schutzimpfungen nicht durchgeführt
- Mutter unzufrieden m. Entwickl. u. Verhalt. d. Kindes, weil:
- seit letzter Früherkennungsuntersuchung, entwicklungsgefährd. Erkrankung oder Operation, welche:

1	ACK	BKK	IKK	LKK	VdAK	AEV	Knappschalt	Sonstige

2	männlich	
	weiblich	

3) Letzte Früherkennungsuntersuchung: U- ; noch keine

4) Damals festgestellter Verdacht auf:

Kennz.	zwischenzeitlich		noch ungeklärt
	bestätigt	nicht bestätigt	
1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(siehe letzte Eintragung unter ⑦ im Untersuchungsheft)

5) Jetzige Früherkennungsuntersuchung: Befund: Erhobene und erfragte Befunde - siehe linke Seite! - unauffällig

Nur wenn Befund auffällig, weiter mit ⑥ und ⑦

6) Diagnose(n) (siehe Kennzifferkatalog* *Faltumschlag vorne*)

Kennziffer	Diese Diagnose(n) erstmals gestellt anlässlich	Behandlung oder Behindertenhilfe	
		eingeleitet	fortgeführt
1.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	U- <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7) Weitere Diagnostik veranlaßt wegen Verdacht auf: (siehe Kennzifferkatalog* *Faltumschlag vorne*)

Kennziffer 1. 2. 3.

* Eintragungen nach dem Kennzifferkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

Sonstige Hinweise, ggf. zusammenfassende Diagnose(n), Nebenbefunde:

Bitte Kohlepapier einlegen Datum Arztstempel/Unterschrift

U7

21.-24. Lebensmonat

Bitte - falls zutreffend - die auffälligen Befunde bzw. Angaben ankreuzen **U7**

Erfragte Befunde

- Krampfanfälle
- Schwierigkeiten beim Trinken und Essen, Erbrechen, Schluckstörungen
- gehäufte Infektionen
- kein Treppensteigen mit Festhalten am Geländer
- Verhaltensauffälligkeiten (z. B. Schlafstörungen)
- keine altersgemäße Sprache (z. B. keine Zweiwortsätze, kein Sprechen in der 3. Person wie "Peter essen")
- kein altersgemäßes Sprachverständnis (z.B. kein Zeigen auf Körperteile nach Befragen, kein Befolgen einfacher Aufforderung)

Bauchorgane

- Hernien
- Lebervergrößerung
- Milzvergrößerung
- andere path. Resistenzen

Geschlechtsorgane

- Hodenhochstand re/li
- andere Anomalien

Skelettsystem

- Schädel** (bitte Schädelumfang in Diagramm eintragen)
- abnormer Kopfumfang

Hals/Brustkorb/Wirbelsäule

- Deformierung (im Stand Skoliose, vermehrte Brustkyphose oder Lendenlordose, Lendenkyphose, Beckenschiefstand)

Gliedmaßen

- Unphysiol. X-Beine oder O-Beine, Frage: Schuhwerk richtig? (Zwischen Großzehe und Schuhkappe mind. 1 cm Abstand, biegsame Sohle)

Sinnesorgane

- Augen**
- Schielen re/li (Hornhaut-Lichtreflexbilder asym. bei Prüfung in den Hauptblickrichtungen: re/li/oben/unten/geradeaus)
- auffällige Kopfhaltung beim Fixieren
- Sehschwäche oder Blindheit re/li (seitendifferente Abwehrreaktion b. wechselseitigem Verschluss eines Auges)
- Mund**
- Karies
- Nase**
- behinderte Nasenatmung
- Ohren**
- abn. Hörreaktion re/li (keine Kopfwendung zur Geräuschquelle seitlich hinter dem Kopf)

Motorik und Nervensystem

- Hypotonie, (z. B. fehlendes Stehvermögen, Scapulae alatae, "lose Schultern", mangelhafte Kopfkontrolle, Sitzbuckel, evtl. fehlende oder abgeschwächte Muskeleigenreflexe)
- Hypertonie (z. B. stark ausgeprägte Streck- oder Beugehaltung, konstantes Babinski-Phänomen. Evtl. gesteigerte Muskeleigenreflexe, anhaltende Kloni)
- Bewegungsarmut (auch einzelner Extremitäten, z. B. nur der Beine)
- Bewegungsunruhe (einschließlich Tremor, auffälliger Tonuswechsel, auffällige Schreckhaftigkeit)

- konstante Asymmetrien von Tonus, Bewegungen, Reflexen
- greift nicht mit den Spitzen von Daumen und Zeigefinger
- kein freies Gehen bzw. auffälliges Gangbild
- kein freies Bücken (Hocke) und Wiederhochkommen

Ergänzende Angaben

- Schutzimpfungen nicht durchgeführt
- Mutter unzufrieden m. Entwickl. u. Verhalt. d. Kindes, weil:
- seit letzter Früherkennungsuntersuchg. entwicklungsgefährd. Erkrankung oder Operation, welche:

Erhobene Befunde

Körpermaße

- (bitte in das Somatogramm eintragen)
- Untergewicht
- Übergewicht
- Minderwuchs
- Dysproportion

Haut

- Blässe
- Cyanose
- Pigmentanomalien
- chron. entzündliche Hautveränderungen
- Hämatome
- ernste Verletzungsfolgen

Brustorgane

- Herz**
- lageunabh. Herzgeräusch
- Herzaktion beschleunigt, verlangsamt, unregelmäßig
- verlagertes oder hebendes Herzspitzenstoß
- Lunge**
- path. Auskultationsbefund
- Dyspnoezeichen (z. B. thorakale Einziehungen)

1	AOK	BKK	IKK	LKK	VdAK	AEV	Knapp-schaft	Sonstige
2	männlich							
	weiblich							

3	Letzte Früherkennungsuntersuchung:	U-	noch keine
---	------------------------------------	----	------------

4	Damals festgestellter Verdacht auf:	Kennz.	zwischenzeitlich bestätigt	nicht bestätigt	noch ungeklärt
	(siehe letzte Eintragung unter ⑦ im Untersuchungsheft)	1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 **Jetzige Früherkennungsuntersuchung:**
Befund: Erhobene und erfragte Befunde - siehe linke Seite! - unauffällig

Nur wenn Befund auffällig, weiter mit ⑥ und ⑦

6	Diagnose(n) (siehe Kennziffernkatalog* Fallumschlag vorne)	Kennziffer	Diese Diagnose(n) erstmals gestellt anlässlich	Behandlung oder Behindertenhilfe eingeleitet	Behindertenhilfe fortgeführt
		1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 **Weitere Diagnostik veranlaßt wegen Verdacht auf:** (siehe Kennziffernkatalog* Fallumschlag vorne)
Kennziffer 1. 2. 3.

* Eintragungen nach dem Kennziffernkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

Sonstige Hinweise, ggf. zusammenfassende Diagnose(n), Nebenbefunde:

Bitte Kohlepapier einlegen Datum Arztstempel/Unterschrift

Bitte - falls zutreffend - die auffälligen Befunde bzw. Angaben ankreuzen **U8**

Erfragte Befunde

- Krampfanfälle
- gehäufte Infektionen
- auffällige motorische Ungeschicklichkeit (z. B. beim Treppensteigen, Hüpfen)
- Störungen beim Sehen oder Hören
- Verhaltensauffälligkeiten (z. B. Einnässen, ausgeprägte Trotzreaktion, ausgeprägte nächtl. Durchschlafstörungen, mangelnder sozial. Kontakt, Stereotypien, unkonzentriertes Spielen)
- keine altersgemäße Sprache (z. B. kein Sprechen in Sätzen in der „Ich-Form“)
- Aussprachestörungen (z. B. Stottern, schwere Stammelfehler, verwätschene Sprache)

Bauchorgane

- Hernien
- Lebervergrößerung
- Milzvergrößerung
- andere path. Resistenzen

Geschlechtsorgane

- Hodenhochstand re/li
- Phimose
- andere Anomalien

Harn

- Teststreifen
- Eiweiß pos.
- Nitrit pos.
- pH > 7

Skelettsystem

- Schädel** (bitte Schädelumfang in Diagramm eintragen)
- abnormer Kopfumfang

Hals/Brustkorb/Wirbelsäule

- Deformierung (im Stand Skoliose, vermehrte Brustkyphose oder Lendenlordose, Lendenkyphose, Beckenschiefstand)

Gliedmaßen

- unphysiol. X-Beine oder O-Beine, Frage: Schuhwerk richtig? (zwischen Großzehe und Schuhkappe mind. 1 cm Abstand, biegsame Sohle)

Sinnesorgane

- Augen**
- Schielen re/li (Hornhaut-Lichtreflexbilder asym. bei Prüfung in den Hauptblickrichtungen: re/li/oben/unten/geradeaus)
- auffällige Kopfhaltung beim Fixieren
- Sehschwäche re/li (monokulare Sehprüfung mit Bildtafel oder E-Haken-Test)
- Mund**
- Karies
- Kieleranomalien
- Zahnverfärbungen

Nase

- behinderte Nasenatmung

Motorik und Nervensystem

- Hypotonie (z. B. fehlendes Stehvermögen, Scapulae alatae, "lose Schultern", mangelhafte Kopfkontrolle, Sitzbuckel, evtl. fehlende oder abgeschwächte Muskeleigenreflexe)
- Spastizität und Rigidität (z. B. Muskelhypertonien mit und ohne gesteigerte(n) Eigenreflexe(n), Babinski-Phänomen, anhaltende Kloni)
- Hyperkinesen, Choreoathetosen, Ataxien und Koordinationsstörungen (z. B. beim Greifen, Laufen, Spielen, Malen)
- konstante Asymmetrien von Tonus, Bewegungen, Reflexen
- Hirnnervenlähmungen (Augenmuskeln, Gesicht, Zunge, Gaumensegel)
- schlaffe Extremitätenlähmungen

Ergänzende Angaben

- Schutzimpfung durchgeführt, welche:
- Tuberkulinprobe durchgeführt: .. negativ positiv
- Mutter unzufrieden m. Entwickl. u. Verhalt. d. Kindes, weil:
- seit letzter Früherkennungsuntersuchg. entwicklungsgefährd. Erkrankung oder Operation, welche:

Erhobene Befunde

Körpermaße

- (bitte in das Somatogramm eintragen)
- Untergewicht
- Übergewicht
- Minderwuchs
- Dysproportion

Haut

- Blässe
- Cyanose
- Pigmentanomalien
- chron. entzündliche Hautveränderungen
- Hämatome
- ernste Verletzungsfolgen

Brustorgane

- Herz**
- lageunabh. Herzgeräusch
- Rhythmusstörung
- verlagertes oder hebendes Herzspitzenstoß
- Pulsdiff. zwischen Arm- und Beinarterien
- Lunge**
- path. Auskultationsbefund
- Dyspnoezeichen (z. B. thorakale Einziehungen)

1	AOK	BKK	IKK	LKK	VdAK	AEV	Knapp-schaft	Sonstige
2	männlich							
	weiblich							

3	Letzte Früherkennungsuntersuchung:	U-	noch keine
---	------------------------------------	----	------------

4	Damals festgestellter Verdacht auf:	Kennz.	zwischenzeitlich bestätigt	nicht bestätigt	noch ungeklärt
	(siehe letzte Eintragung unter ⑦ im Untersuchungsheft)	1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 **Jetzige Früherkennungsuntersuchung:**
Befund: Erhobene und erfragte Befunde - siehe linke Seite! - unauffällig

Nur wenn Befund auffällig, weiter mit ⑥ und ⑦

6	Diagnose(n) (siehe Kennziffernkatalog* Fallumschlag vorne)	Kennziffer	Diese Diagnose(n) erstmals gestellt anlässlich	Behandlung oder Behindertenhilfe eingeleitet	Behindertenhilfe fortgeführt
		1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

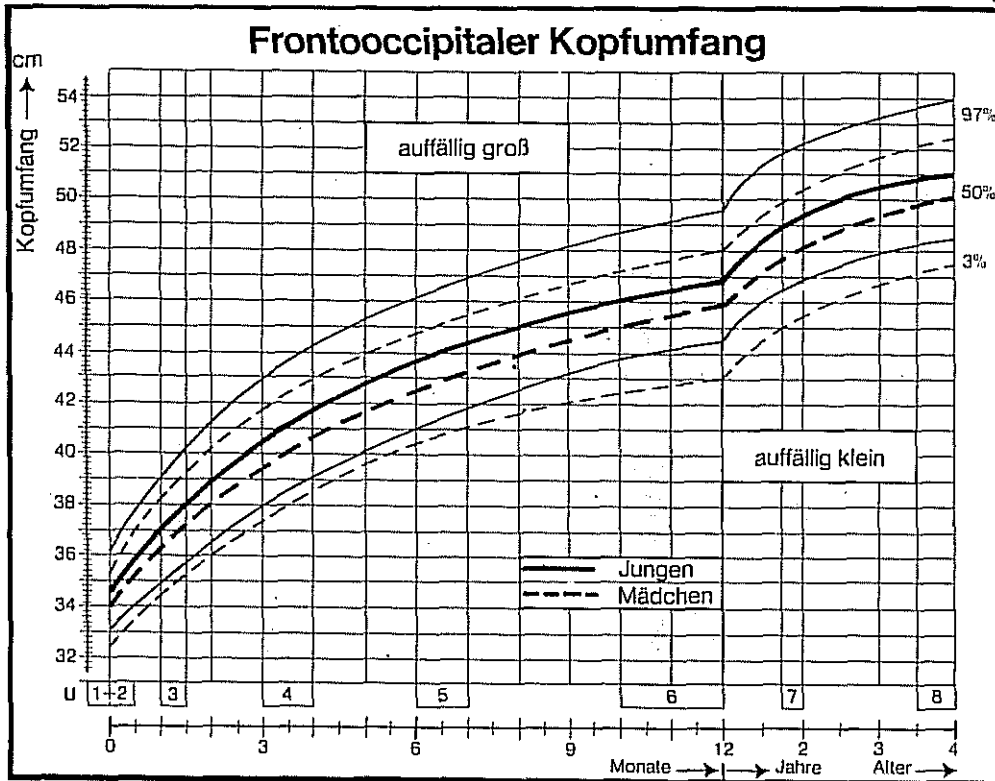
7 **Weitere Diagnostik veranlaßt wegen Verdacht auf:** (siehe Kennziffernkatalog* Fallumschlag vorne)
Kennziffer 1. 2. 3.

* Eintragungen nach dem Kennziffernkatalog sind nur vorzunehmen, sofern die normale körperliche oder geistige Entwicklung des Kindes in besonderem Maße gefährdet ist.

Sonstige Hinweise, ggf. zusammenfassende Diagnose(n), Nebenbefunde:

Bitte Kohlepapier einlegen Datum Arztstempel/Unterschrift

(Umschlagseite 3)



(Umschlagseite 4)

